



Protokoll der Jahreshauptversammlung am 20.05.2025 in Bad Arolsen

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:50 Uhr

Teilnehmer: 1. Vorsitzender: Gerhard Hesse
2. Vorsitzender: Bertolt Linder
Schatzmeisterin Gerda Modjesch
Schriftführerin Ann-Kathrin Schüttler
Susanne Gutmann
Manfred Wicker
Jürgen Säuberlich
Mitglieder entsprechend der Anwesenheitsliste

Agenda:

- ▲ Bericht Vorstand – Situation des Krankenhauses
- ▲ Bericht Finanzen
- ▲ Ergebnis Kassenprüfung und Entlastung des Vorstandes
- ▲ Neuwahl eines Kassenprüfers
- ▲ Rückblick auf die Projekte und Ausblick auf aktuelle Projekte
- ▲ Anregungen von Mitgliedern
- ▲ Verschiedenes

Zu TOP 1 Begrüßung und Bericht des Vorstandes

G. Hesse begrüßt die anwesenden Mitglieder herzlich und bittet Geschäftsführer N. Dippel, das Wort zu ergreifen, um einen kurzen Einblick in die aktuelle Lage des Krankenhauses zu geben.

N. Dippel berichtet:

- Er stellt kurz seine Vita vor.
- Er gibt einen Überblick über die aktuelle Lage und die Kontaktaufnahmen zur Politik. Es wird intensiv daran gearbeitet, öffentlich zu machen, wofür das Krankenhaus Bad Arolsen (KHBA) offen ist und welche Behandlungen dort möglich sind.
- Die Geschäftsführung steht in engem Austausch mit dem ersten Kreisbeigeordneten Frese bezüglich des Notfallstandortes Bad Arolsen und der Koordination der Notfallaufnahmen.
- Ein Termin für die Ausrichtung aller Krankenhäuser im Landkreis steht noch aus.
- In Bezug auf Personal: Es besteht ein enger Austausch mit einem Gastroenterologen, mit dem Ziel, den Dienstbeginn zum 01.07.2025 zu realisieren.
- Die urologische Praxis ist ins KHBA eingezogen, was kürzere Wege und eine unkomplizierte Zusammenarbeit bei Konsilanfragen ermöglicht.
- Es gibt eine Kooperation mit der Tinnitusklinik Dr. Hesse: HNO-Konsile können kurzfristig angefordert werden, und das EEG-Gerät der Praxis darf künftig auch von der Neurogeriaterin des Krankenhauses genutzt werden.

Abschließend bedankt sich N. Dippel beim Förderverein, der das Krankenhaus häufig bei kleineren Investitionen und auf anderen Ebenen unkompliziert und unbürokratisch unterstützt.

G. Hesse bedankt sich bei N. Dippel für den Einblick in die aktuelle Lage des Krankenhauses und die zukünftigen Pläne für den Standort Bad Arolsen.

Der Bericht des Vorstandes umfasst folgende Themen:

- **Neuausrichtung:** Die Geriatrie beginnt zu wachsen, und auch die weitere Neuausrichtung, insbesondere im Hinblick auf den neuen Chefarzt im Bereich der Gastroenterologie, ist auf einem guten Weg.
- **Notfallpatienten und Belegung:** Es wird auf einen kürzlich erschienenen Zeitungsartikel verwiesen, sowie auf ein Gespräch mit dem leitenden Notfallarzt des Landkreises Waldeck-Frankenberg. Dieser hat bestätigt, dass das Krankenhaus Bad Arolsen häufig nicht angefahren wird, weil es als nicht leistungsfähig genug angesehen wird. Nach diesem Gespräch und dem Hinweis, dass das Krankenhaus ein leistungsfähiger Notfallstandort ist, wurden seitens der Leitstelle vermehrt Patienten in das Krankenhaus gebracht, bei denen bereits im Vorfeld klar war, dass die Erkrankung nicht in das Leistungsspektrum des Hauses fällt (z.B. Chirurgie/Gynäkologie).

G. Hesse plant, der Presse ein Interview anzubieten, um diese Themen erneut aufzugreifen, da die aktuelle Situation nicht stillschweigend hingenommen werden kann. Auch die Notfallzuweisungen sind für den weiteren Bestand des Krankenhauses Bad Arolsen von großer Bedeutung.

G. Hesse berichtet über folgende Projekte die im letzten Jahr realisiert werden konnten:

- ▲ Kugelschreiber 2.500 Stück
- ▲ Notizbuch Werbegeschenk 25 Stück
- ▲ Große Wanduhren für Station 3 Geriatrie 15 Stück
- ▲ Sonnenschirm für Station 3 Geriatrie
- ▲ Herrichtung Garten der Sinne durch Landschaftsgärtner Fa. Heiner
- ▲ Broschüren für den Tag der offenen Tür
- ▲ Körperfettanalyse für die Krankenpflegeschule
- ▲ Weihnachtsbaum vor dem Krankenhaus und 2 Lichterketten
- ▲ Präsentkörbe für die Stationen (23 Stück)
- ▲ Taschentücher für Patienten in der Erkältungszeit

Zu TOP 2 Finanzbericht des Vorstandes

Herr Schaumburg berichtet im Namen von Frau Modjesch über die Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2024 und stellt diese den Zahlen von 2023 gegenüber.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 11.465 € eingenommen, während die Ausgaben bei 16.246 € lagen. Damit betrug der der Kontostand am 31.12.2104 35.580 €.

Im Jahr 2024 konnten durch diese Ausgaben die genannten Projekte realisiert werden.

G. Hesse bedankt sich bei Herrn Schaumburg für den Überblick über die Finanzen. Der hohe Kontostand ergibt sich daraus, dass der Förderverein Geld anspart, um ein großes Projekt für die Intensivstation realisieren zu können.

Zu TOP 3 Ergebnis Kassenprüfung und Entlastung des Vorstandes

G. Hesse bittet Frau Karin Hensche die Vereinsmitglieder über das Ergebnis der durch sie und C. Pohlmann durchgeführten Kassenprüfung zu informieren.

Frau Hensche berichtet vom Verlauf der im Januar 2025 durchgeführten Kassenprüfung und lobt die hervorragende Arbeit von Frau Modjesch. Es wurden keine Auffälligkeiten festgestellt. Der Kassenbestand stimmt mit den dokumentierten Einnahmen und Ausgaben überein.

Der erste Vorsitzende beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Frau Hensche stimmt dem zu und bittet die Mitglieder, über den Antrag auf Entlastung abzustimmen.

Das Ergebnis lautet:

14 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 7 Enthaltungen (Vorstand);

Zu TOP 4 Neuwahl eines Kassenprüfers

Um eine Rotation der Kassenprüfer zu gewährleisten, muss gemäß der Regelung aus der Gründungsversammlung ein neuer Kassenprüfer gewählt werden.

Das bisher von Karin Hensche übernommene Amt steht zur Neuwahl. Herr Bernd Vahle wird vorgeschlagen und hat sich bereits im Vorfeld erklärt, das Amt des Kassenprüfers zu übernehmen.

G. Hesse übernimmt die Wahlleitung. Auf Nachfrage stimmen alle Mitglieder einer öffentlichen Abstimmung zu.

Der Wahlleiter lässt, nachdem sich der Vorgeschlagene in Abwesenheit bereits bereit erklärt hat, das Amt anzunehmen, über den Vorschlag abstimmen:

21 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Der Gewählte nimmt die Wahl in Abwesenheit an.

Der Wahlvorgang wird für beendet erklärt.

Zu TOP 5 Rückblick auf die Projekte und Ausblick auf aktuelle Projekte

Gerhard Hesse berichtet über die unter TOP 1 bereits benannten Projekte.

Zu TOP 6 Anregungen von Mitgliedern

M. Stannius trägt folgende Vorschläge vor:

- Überlegung, ob eventuell (analog zur KSM) ein Stipendium für Medizinstudenten in Bad Arolsen ausgeschrieben werden könnte. Das Stipendium wäre an die Verpflichtung geknüpft, nach dem Studium einen fünfjährigen Weiterbildungsvertrag mit dem Krankenhaus zu unterschreiben. Wird dieser Vertrag nicht eingehalten, müsste der Stipendiat die Förderungen und Gebühren wie bei einem Kredit zurückzahlen.
- Thema Pflegepersonal: Unterstützung für Pflegekräfte aus dem Ausland, um die Integration zu verbessern, eine stärkere Bindung zum Standort Bad Arolsen aufzubauen und langfristige Beziehungen zu fördern. Ziel ist es, Personalfluktuations zu verringern und den Standort zu stärken.

G. Hesse erklärt, dass der Förderverein solche Projekte zwar nicht direkt umsetzen kann, aber als Sprachrohr fungieren und die Arolser Bürger motivieren kann, sich daran zu beteiligen. Ziel ist es, die Bindung zwischen neuen Mitarbeitern und dem Standort Bad Arolsen zu stärken. Er betont außerdem, dass ein Stipendium eher eine Aufgabe für eine Stiftung sei, da die Kosten dafür vom Förderverein nicht getragen werden können.

J. Brocke schlägt vor, dass der Förderverein die Jahresgebühren für Sportvereine übernehmen könnte, um so die Kontakte zwischen frisch Zugezogenen und langjährigen Bürgern zu fördern.

B. Linder weist darauf hin, dass bei der Personalgewinnung auch das Wohnungsproblem eine große Rolle spielt. Es sei schwierig, neue Arbeitnehmer direkt in Arolsen unterzubringen, was die Integration erschwere.

N. Dippel bittet den Förderverein, als Sprachrohr zu fungieren, damit kurzfristig Wohnraum für neue Arbeitnehmer angeboten werden kann.

Gerhard Hesse nimmt die Anregungen auf, wird das Thema in der Presse ansprechen und weitere Themen im Vorstand bezüglich der Fördermöglichkeiten diskutieren.

G. Spisse berichtet, dass in der Vergangenheit bereits ein Spendenaufruf für Fahrräder stattgefunden hat. Dabei wurden 14 Fahrräder gespendet, die an die Schüler der Krankenpflegeschule übergeben wurden. Er hatte die Fahrräder sicherheitstechnisch überprüft und in Stand gesetzt. Er erklärt sich bereit, bei einem erneuten Fahrradspendenaufruf wieder aktiv zu werden.

B. Linder schlägt vor, Fahrräder und Dienstwagen mit dem Logo des Krankenhauses zu versehen, um die Sichtbarkeit zu erhöhen und als Werbeträger zu dienen.

In der Diskussion wird außerdem die Idee eines Sponsorings für neue Fahrradhelme für die Krankenpflegeschüler, die bereits Fahrräder gesponsert bekommen haben, als sinnvoll erachtet. Der Vorstand wird dieses Thema weiter erörtern. Es wird vorgeschlagen, die Helme mit dem Logo des Fördervereins zu versehen. Bangert und Bock könnten gute Ansprechpartner sein, um Aufkleber mit dem Logo und Werbeelemente auf den Dienstwagen anzubringen.

Der Vorstand hat die Anregungen aus der Mitgliederversammlung aufgenommen, wird diese in den kommenden Sitzungen diskutieren und anschließend einen Beschluss dazu fassen:

- Übernahme der Jahresgebühren für Mitgliedschaft in örtlichen Vereinen für alle Krankenschüler
- Anschaffung von Fahrradhelme mit Logo des Krankenhauses und/oder des Fördervereines
- Finanzierung von magnetischer Werbung für Dienstwagen
- Finanzierung einer Werbetafel (Bsp. 2 Wochen für ca. 500 Euro), die besondere Themen rund um das Krankenhaus und/oder den Förderverein präsentiert

Zu TOP 7 Verschiedenes

Es gibt keine weiteren Themen.

Prof. Dr. Hesse bedankt sich bei allen Mitgliedern für ihr erscheinen und schließt die Versammlung um 19:50 Uhr.

Bad Arolsen, 20.05.2025

Prof. Dr. G. Hesse
1. Vorsitzender

Ann-Kathrin Schüttler
Schriftführerin